

WAHLZEITUNG FÜR DIE NACHWAHL DES AUTONOMEN ANTIKLASSISMUS-REFERAT



ANTI
KLASSISMUS
UNIVERSITÄT MAINZ

INHALTE

- Was ist das Antiklassismus-Referat?
- Wie kann ich wählen?
- Vorstellung der Kandidierenden

DAS ANTIKLASSISMUS-REFERAT

Das Antiklassismus-Referat ist ein satzungsgemäßes Referat im Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU).

Das Referat ist für Studierende da, die von Klassismus betroffen sind – etwa Arbeiter*innenkinder oder Menschen, die finanziell, sozial oder kulturell benachteiligt werden. Es macht Ungleichheit an der Universität sichtbar, stärkt Betroffene und setzt sich hochschulpolitisch für fairere Strukturen ein. Dabei denkt das Referat Diskriminierung intersektional und berücksichtigt Überschneidungen mit z. B. Rassismus, Sexismus oder Ableismus.

Das Referat besteht aus bis zu drei Referent*innen. Die Amtsperiode beträgt ein Jahr.

WIE KANN ICH WÄHLEN?

Die Wahlurne ist
am Mittwoch, 10.06.26 von 08-14 Uhr
und am Donnerstag, 11.06.2026 von 09-15 Uhr
in den Räumlichkeiten des Allgemeinen
Studierendenausschuss (AStA), Staudingerweg 21,
55128 Mainz
geöffnet.

Eine Stimmabgabe ist nur unter Vorlage eures
Studierendenausweises und eines amtlichen Licht-
bildausweises möglich. Studierende mit körperlichen
Beeinträchtigungen können zur Stimmabgabe die
Unterstützung einer Vertrauensperson in Anspruch
nehmen.

Es kann eine Stimme abgegeben werden. Wird keine
Person angekreuzt, zählt dies als Enthaltung. Die
Vergabe von mehr als einer Stimme, sowie das
Hinzufügen von Vermerken führen zur Ungültigkeit
des Stimmzettels.

VORSTELLUNG DER KANDIDIERENDEN

Zur Wahl stehen (in ausgeloster Reihenfolge):

1. Elias Gherbaoui
2. Sophia Elena Schmitt

Im folgenden werden die Vorstellungen der Kandidierenden gezeigt. Für die Inhalte der Vorstellungen sind die Kandidierenden verantwortlich.

Ich bin Elias Gherbaoui, 22 Jahre alt und studiere Politikwissenschaft und Soziologie im 6. Semester und engagiere mich im Antiklassismus-Referat.

Ich möchte mich besonders für die Belange von klassismusbetroffenen Personen einsetzen. Ich selbst komme aus einer Arbeiterfamilie und kenne daher gut, wie herausfordernd die akademische Welt sein kann – das Gefühl, hier nicht richtig dazuzugehören oder weniger zu wissen als andere. Ich kenne den Stress mit BAföG-Ämtern, Telefonaten und auch die Sorgen rund um Geld und finanzielle Unsicherheit.

Gerade deshalb ist es mir ein Anliegen, mich gegen Klassismus einzusetzen und Studierenden, die ähnliche Erfahrungen machen, eine Stimme zu geben.



Hallo! Mein Name ist Sophia Elena Schmitt und ich bin 34 Jahre alt.

Meine Fächer sind Erziehungswissenschaften und Philosophie .

Nachdem ich im Juli 2022 zum Anti-Klassismus Referat dazu gekommen und seitdem mit dabei bin, möchte ich mich hiermit erneut zur Wahl aufstellen lassen und auch an neuen Ideen und Projekten weiterarbeiten .

Zuletzt fand ein Treffen mit Healthy Campus statt. Hierbei würde ich auch weiterhin gerne dranbleiben, um Diskussionen anzuregen und eure Fragen und Wünsche beim Treffen im Juli einzubringen.

Im Laufe meiner Amtszeit habe ich mit meinen Mitreferent*innen und eigenständig Workshops und Lesungen organisiert. Hier waren bspw. Fahrrad Reparatur Workshops, Nähworkshops, ein Workshop zu Klassismus und Queerness, das ich gemeinsam mit dem Queer Referat organisiert hatte, u.a. dabei.

Ich würde gerne wieder als Referentin das Anti-Klassismus Referat vertreten, da mir studentische Gesundheit, Vernetzung, aber auch kulturelle und politische Teilhabe, sowie die eigene Selbstwirksamkeit zu stärken, ungemein wichtig ist!

Mit anderen, die zu den Veranstaltungen kommen in Austausch zu kommen, klarkommen in der Uni , aber auch mal mit Humor, Kreativität, sich da fühlen und ausprobieren können und neue Veranstaltungen entstehen lassen können, darin sehe ich mich als Referentin vom Antiklassismus Referat :).

Liebe und solidarische Grüße, Sophia